

MEDIENMITTEILUNG
14. Juni 2018

Trägerverein Bürgerforum
Gemeinde Freienbach

Präsidentin: Irene Herzog-Feusi
Ettelstrasse 54, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 410 41 93

Sekretariat: Franziska Eicher
Rosenhof 4, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 410 73 33

www.buergerforum-freienbach.ch
info@buergerforum-freienbach.ch

Landschaftsschutz statt Grossdeponien im Gebiet Tal – Talweid – Weingarten – Joch, Pfäffikon

Das Bürgerforum lanciert eine Petition, um das wertvolle Landwirtschaftsgebiet an der Grenze zur Gemeinde Altendorf vor zwei Deponien zu bewahren. In der Freienbacher Richtplanung ist vorgesehen, im Tal und in der Talweid insgesamt rund zwei Millionen Kubikmeter Fremdmaterial aufzuschütten. Damit verbunden wären ca. 40 Jahre dauernde, starke Immissionen und Verkehrs-Zusatzbelastungen für die ganze Region. Es ist höchste Zeit, dass die Bevölkerung hierzu Stellung nimmt.

In den kommenden Tagen erhalten die Bewohner der Gemeinde Freienbach eine Petition zum Schutz der ursprünglich gebliebenen, wertvollen Landschaft im südöstlichsten Bereich der Gemeinde. Bis zum 25. Juni sammelt das Bürgerforum Unterschriften, damit das Gebiet Tal – Talweid – Weingarten – Joch seine Schönheit, seine reiche Biodiversität und seinen hohen Wert als Erholungsraum in nächster Nähe zu den Ballungsgebieten von Pfäffikon und Altendorf auch weiterhin beibehalten kann. Dazu wird der Gemeinderat gebeten, eine spezielle ‚Landschaftsschutzzone Tal – Talweid – Weingarten – Joch‘ festzulegen, als Antwort auf eine fragwürdige Deponieplanung in diesem Gebiet.

Es ist beabsichtigt, die bisher vor dem Bauboom verschonte Landwirtschaftszone während rund 40 Jahren hohen Belastungen aus dem Lastwagenverkehr und der Ablagerung von Deponiematerial (Inertstoffe und Aushub) auszusetzen. Es geht um insgesamt ca. zwei Millionen Kubikmeter. Später könnte sich auf der neuen Deponie-Bauzone weiterer Siedlungsbau ausdehnen. All dies sei im Interesse der Öffentlichkeit, heisst es dazu in den Amtsstuben, welche die Deponieplanung vorantreiben.

Aktuell ist der Freienbacher Gemeinderat an der Vorbereitung des Mitwirkungsverfahrens für den kommunalen Richtplan, der – wie schon der kantonale Richtplan – die beiden Grossdeponien im Tal und in der Talweid vorsieht. Weder über den kantonalen, noch über den kommunalen Richtplan kann die Bevölkerung entscheiden. Sobald der Freienbacher Richtplan behördenintern abgesegnet ist, bildet er die Grundlage für die Gesamtzonenplan-Revision. Erst das fertig geschnürte Gesamtpaket wird dann den Stimmbürgern zur Abstimmung vorgelegt.

Zu spät, findet das Bürgerforum. Um weiterhin die traditionsreichen Rebberge, die grünen Wiesen, die prächtigen Obstbäume, die Bäche, das kostbare Grundwasser und die einmalige Artenvielfalt in diesem stillen Winkel der Gemeinde Freienbach erhalten zu können, braucht es jetzt eine deutliche Aufforderung an die Behörden: Um diese noch intakte Naturoase nahe dem Siedlungsraum vor der Zerstörung zu schützen, sei eine ‚Landschaftsschutzzone Tal – Talweid – Weingarten – Joch‘ zu schaffen.

Das Bürgerforum hofft auf breite Unterstützung für die Petition an den Freienbacher Gemeinderat, damit die nötige Landschaftsschutzzone noch rechtzeitig geschaffen werden kann.

Irene Herzog-Feusi, Präsidentin